

**Neubau eines Schulgebäudes an der Hauptschule Langerfeld  
Dieckerhoffstr. 6 in Wuppertal- Langerfeld  
- Sachstandsbericht 13.01.2021 -**

Entwurf Fassade Neubau Gebäude 5530



**Aufgaben:**

Abbruch der Bestandsgebäude 0199 und 0200 sowie Neubau auf Basis des vom Stadtbetrieb Schulen und der Schulleitung freigegebenen Raumkonzepts für den Gebäudekomplex.  
Herrichtung des Bestandsgebäudes 1171 auf heutige technische und brandschutztechnische Standards.  
Wiederherrichtung des Bestandsgebäudes 4655 nach massivem Frost-Wasserschaden im Februar 2019 im Inneren.

**Grundlage des Sachstandsberichts:**

**Anfragen der Bezirksvertretung Langerfeld- Beyenburg aus der Sitzung vom 24.11.2020**

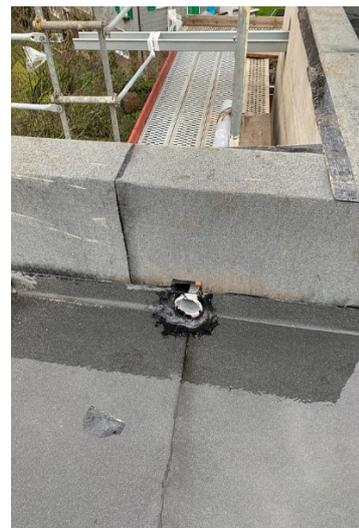
*„Laut Herrn Röder würde der Schwerlastverkehr weiterhin über die Wilhelm- Hedtmann- Straße geführt, obwohl anders vereinbart. Des Weiteren wünsche er zu wissen, ob für das neue Gebäude ein Lüftungskonzept bestehe und die Fenster zum Stoßlüften zu öffnen seien. Das GMW möge zur nächsten Sitzung bitte einen Sachstandsbericht erstellen.“*

*Frau Krah ergänzt die Anfrage an das GMW dahingehend, Informationen zur technischen Ausstattung zu erhalten. Die digitale Infrastruktur der Schule solle auf dem neuesten Stand sein.*

### Fotos von der Baustelle



*Eingerüsteter Rohbau, Fenster- und Türöffnungen mit Holzplatten verschlossen als Einbruchs- und Witterungsschutz*



*Notabdichtung auf dem Dach mit eingedichtetem Notüberlauf in der Attika zum kontrollierten Abführen des anfallenden Regenwassers*



*Gerüst auf der Schulhofseite des Neubaus*

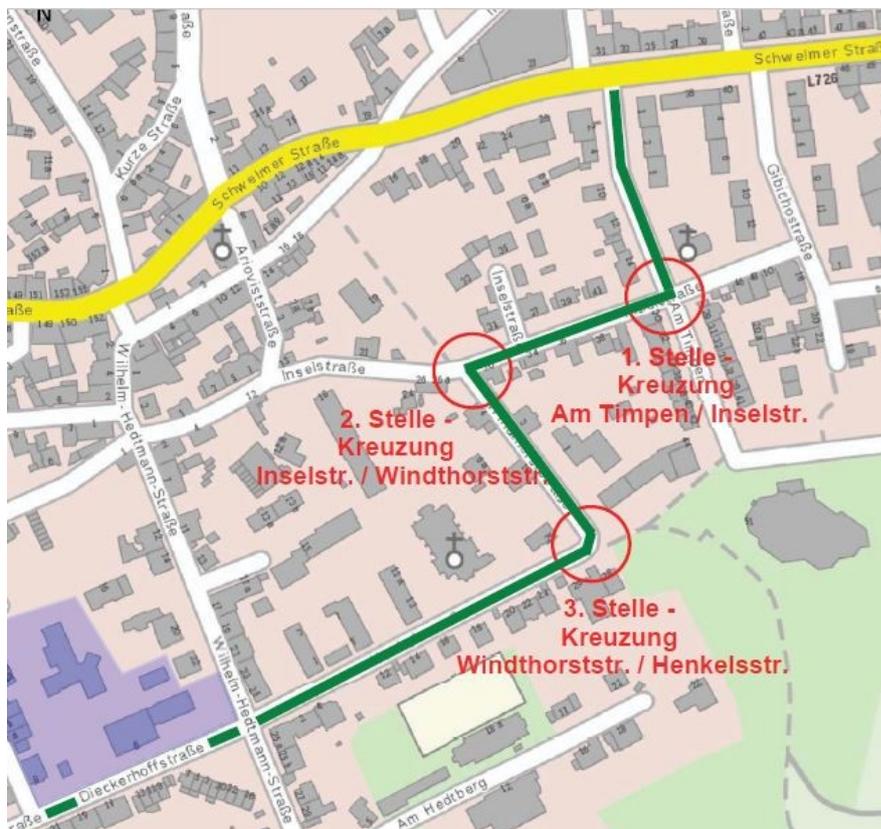


*und Innenansicht der Gebäudesicherung*

## Beantwortung der Fragen zur Planung und Ausführung:

### Zulieferung Materialien zur Baustelle

Die schon in den Ausschreibungen festgelegte Strecke für die Zulieferung von Materialien zur Baustelle über die Schwelmer Straße wurde in der Vergangenheit von den Zulieferfirmen leider nicht immer genutzt. Von Seiten des GMWs werden die beauftragten Firmen schon im Startgespräch zur zwingenden Einhaltung der unten dargestellten Strecke aufgefordert. Dennoch ist ein Zuwiderhandeln, wie die Vergangenheit zeigte, nicht immer zu verhindern. Das GMW und die Bauleitung vor Ort werden weiterhin ein besonderes Augenmerk auf die Einhaltung der Vorgaben haben.



### Erläuterung zur geplanten digitalen Ausstattung aller 3 Gebäude

Das Schulgelände wurde bereits mit einem städtischen Glasfaseranschluss ausgestattet. Der Netzwerkschrank wird nach Vorgaben des Medienzentrums und des Stadtbetriebs Information und Digitalisierung (I&D) installiert.

Die drei Gebäude werden gemäß städtischem Medienentwicklungsplan mit einer entsprechenden Anzahl an Netzwerkdosen bzw. Vorrichtungen für W-LAN ausgestattet. Für die Vernetzung zwischen den Gebäuden werden Glasfaserkabel verlegt.

Für die Präsentationstechnik wird nach Vorgaben des Medienzentrums bzw. I&D der Anschluss an Strom und Netzwerk erstellt. Die jeweilige Hardware wird durch das Medienzentrum in Abstimmung mit der Schule angeschafft.

## Maßnahmen zur Gewährleistung der ausreichenden Lüftung der Räume des Neubaus

Die Räume im Neubau werden mit der benötigten Luftmenge über ein zentrales Lüftungsgerät versorgt. Standort des Lüftungsgeräts ist die Lüftungszentrale im Untergeschoss des Neubaus. Die Lüftungsanlage versorgt alle Klassen-, WC- und Nebenräume. Dadurch wird der zulässige CO<sub>2</sub>-Gehalt in der Raumluft niemals überschritten. Die Lüftungsanlage ist mit Wärmerückgewinnung konzipiert. Die Zu- und die Abluft werden durch Lüftungsdome im Außenbereich angeordnet und in die Außenanlagen integriert.

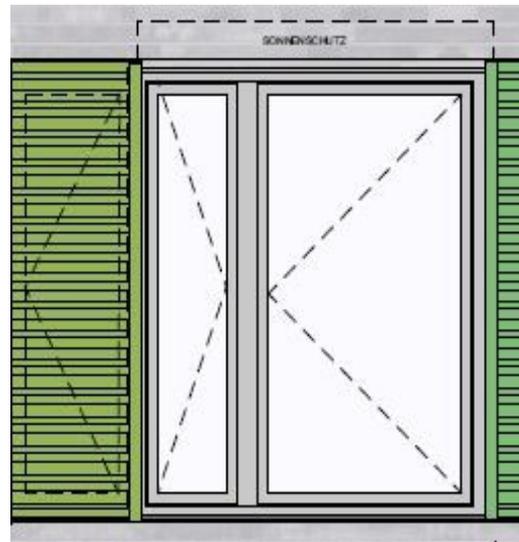
Jeder Klassenraum hat einen definierten personenbezogenen Frischluftanteil. Die Raumluft wird im Lüftungsgerät 2-fach gefiltert, auf Raumtemperatur erwärmt und während der Schulbetriebszeit permanent in die Räume eingeblasen. Parallel wird die verbrauchte Abluft aus den Räumen permanent abgesaugt. Eine Vermischung der Zu- und Abluft (als Mischluft oder Umluft) erfolgt nicht. Die Luftführung im Raum erfolgt über Zu- und Abluftgitter. Die Zu- und Abluftkanäle werden aus verzinktem Stahlblech hergestellt. Die Zu- und Abluft-Volumenstromregler in den Klassenräumen werden mit konstantem Volumenstrom ausgeführt.

Somit stellt sich in den Klassenräumen ein ständiger, ca. 2-facher stündlicher Luftwechsel ein, der den Frischluftaustausch für die Personen garantiert. Dies geschieht automatisch, die Nutzer müssen nichts selbst einstellen oder regeln. Bei etwaigem Ausfall oder einer technischen Störung der Lüftungsanlage wird das GMW automatisch darüber informiert und kann kurzfristig reagieren.

Darüber hinaus ist ein Teil der Fenster aller Klassenräume für eine Stoß- und Querlüftung zu öffnen. Um in der Sommerzeit die notwendige Nachtauskühlung in den Räumen gewährleisten zu können, werden auf der Fassade vor den Fenstern Lamellen montiert. Vorteil dieses Systems ist es, dass diese einbruchhemmenden Lüftungsgitter mit RC2-Zertifizierung tagsüber vor Sonne, Regen und ungebetenen Einblicken schützt und nachts - im zum Kühlen geöffneten Zustand - vor Mücken und ungebetenen Gästen.



Beispielfoto Fenstersystem mit einbruchhemmendem Lamellengitter (Ansicht von innen)



und Planungsausschnitt (Ansicht von außen)

## **Aktuell vor Ort und Ausblick**

Die Rohbauarbeiten wurden vor Weihnachten zu einem großen Teil abgeschlossen. Eine Teilabnahme hat am 17.12.2020 stattgefunden. Witterungsbedingt wird z.B. die Sockelabdichtung des Neubaus erst bei durchgängigen Temperaturen von über 5°C weitergeführt werden können. Sie fehlt noch in Teilen an der Vorderansicht und auf der Seite des Lehrerparkplatzes. Die mögliche Ausführungszeit steht noch nicht fest.

Im Bereich der Außenanlagen wurden die neuen Schmutz- und Regenwasserleitungen auf der Schulhofseite erdverlegt, so dass der Dachdecker in der Zeit zwischen dem 28.12.2020 und 05.01.2021 die provisorische Regenentwässerung der Dachfläche im Bereich des Lehrerparkplatzes anschließen konnte. Die Notabdichtung auf dem Dach ist in diesem Zuge ebenfalls fertiggestellt worden. Auch hier kann im Augenblick witterungsbedingt nicht weitergearbeitet werden.

Leider schlossen die beiden Ausschreibungen im Bereich Heizung und Fenster/ Außentüren/ Sonnenschutz im letzten Jahr ohne Ergebnis ab. Die Leistungen mussten ein 2. Mal über die E-Vergabe ausgeschrieben werden. Die Ausschreibungsergebnisse beider Ausschreibungen werden voraussichtlich Anfang/ Mitte Februar vorliegen. Mit einem Start der Arbeiten ist nicht vor Ende April 2021 zu rechnen.

Das Ausschreibungsergebnis Sanitär liegt inzwischen vor. Der Auftrag befindet sich noch in der Vergabepfung und wird bis Ende Januar erteilt. Der Start der Sanitärarbeiten ist dann für Ende Februar 2021 geplant. Die Firma wird mit ihren Rohinstallationen im Untergeschoss des Neubaus beginnen.

Aus oben genannten kann im Augenblick vor Ort nur die beauftragte Elektrofirma arbeiten. Diese hat ihre Leistungen im Neubau bereits begonnen und ist vor Ort. Baustrom und Baubeleuchtung sind als vorbereitende Maßnahmen bereits installiert und einsatzfähig. Die Elektro- Rohinstallationen werden vorangetrieben. Die Firma befindet sich mit ihren Leistungen im Zeitplan.

In dem Bestandgebäude, in dem sich auch die Schulverwaltung befand, werden die Trockenbau-, Elektro-, Sanitär-, Brandschutz- und Bodenbelagsarbeiten ca. im Februar 2021 beginnen und bis ca. Herbst des Jahres 2021 abgeschlossen sein.

Die Arbeiten zur Wiederherstellung des kleinen Modulbaus im Innenbereich werden gewerkeweise zeitgleich mit den Arbeiten im Neubau ausgeführt und zeitgleich mit dem Neubau abgeschlossen werden.

Den Abschluss der Maßnahme erwartet das GMW für Ende 2022.

Aufgestellt am 13.01.2020  
Schulz/ Lehn